

**Gelbbräunlaubsänger in Westfalen.** - Am 23.9.1971 fing ich wie schon im Vorjahr zur Zugzeit an den Kipshagener Teichen (5752655 N / 3474655 E, Karte 1 : 25000, 4017 Brackwede) bei Schloß Holte. Bei der Herausnahme eines Zilpzalps gegen 7.15 Uhr vernahm ich direkt hinter mir einen mir fremden Vogelruf: eine Lautreihe, die eine gewisse Ähnlichkeit mit der des Goldhähnchens bzw. des Gartenbaumläufers hat. Nachdem ich mich vorsichtig umgedreht hatte, sah ich keine 2 m vor mir einen auffallend kleinen Laubsänger mit zwei deutlichen Flügelbinden.

Leider hing an der Stelle des Netzes, auf die er zuflog, bereits eine Mönchsgrasmücke, so daß das Netz hier wie ein Trampolin wirkte. Es wurde förmlich zurückgeschleudert, verweilte noch einen Moment deutlich sichtbar vor mir im Busch und flog dann über dem Netz davon.

Nach eingehender Überlegung und mehreren Diskussionen mit anderen Ornithologen wurde meine Vermutung für mich zur Gewißheit, daß es sich nur um einen Gelbbräunlaubsänger (*Phylloscopus inornatus*) gehandelt haben muß.

H. H. v. d. Decken, 4816 Sennestadt, Westallee 110

## Sammelbericht für die Zeit vom 1.7. bis 31.10.71

ZUSAMMENGESTELLT VON M. HARENGERD

Nur durch die kontinuierliche Mitarbeit der im folgenden genannten Damen und Herren war auch dieses Mal wieder eine qualitativ so umfangreiche Datensammlung möglich. Herzlich gedankt sei: D. Bußmann (D.B.), H. Flinks (H.F.), H. Immekus (H.I.), K. Kaluza (K.K.), T. Kepp (T.K.), B. Koch (B.K.), G. Köpke (G.K.), K. H. Kühnapfel (K.H.K.), F. Moysich (F.M.), R. Neugebauer (R.N.), H. G. Niermann (H.G.N.), H. Petzold (H.P.), H. G. Pfennig (H.G.P.), W. Prünfte (W.P.), T. Raus (T.R.), A. Sandler (A.S.), M. Speckmann (M.Sp.), T. Trendelkamp (T.T.), R. Weißenborn (R.W.), G. Ziegler (G.Zg.), G. Zingel (G.Zn.).

Weiterhin wurde ich durch briefliche und mündliche Mitteilungen, für die ebenfalls sehr gedankt sei, unterstützt von: R. Behlert, G. Bolze, J. Hartmann, H. J. Hoffmann, R. Jödicke, D. Kating, G. Kierdorf-Traut, Th. Mebs, M. Müller, F. Pölking, L. Reyntjens, K. Schulze-Hagen, W. Stichmann, Heribert Thier, H. Wolf und T. Willers.

### Spezieller Teil

Sternaucher: 17.-27.10. 1 auf einer Kiesgrube in der Höverner Marsch bei Minden (H. G.N., G. Zg.).

Rothalstaucher: Offenbar verstärkter Einflug im Spätsommer und Herbst; Ende August wurde per Telefonstafette der WO-G erhöhte Aufmerksamkeit empfohlen. Senkungsgebiet Do-Dorstfeld ein Übersommerer vom 1.5.-29.8., 21.8. zusätzlich 2 (1 ad. + 1 dj.) (R.N.): Lahder Kiesgrube bei Minden 1 ad. vom 29.8.-25.9. sowie 2 (1 ad. + 1 dj.) vom 29.9.-8.10. auf einer Kiesgrube der Höverner Marsch (H.G.N., G.Zg.); Rieselfelder Münster 2 dj. am 20.8., 1 dj. am 21.8. sowie 1 dj. am 29.8. (s. Foto!) (H.F., M.Ha., B.K., W.P., M.Sp. u.a.); Ruhr bei Echthausen 2 dj. vom 25.8.-4.9., davon 1 noch bis 2.10. ausharrend (B.K.); Möhnetalsperre (Hauptsee) 1 am 31.10. (A.S.), ferner 5 dj. am 28.8. ebendort (H.P., T.R., T.T.).



Rothalstaucher diesj.; Fängling vom 29.8.71 Rieselfelder Münster

Schwarzhalstaucher: 1 im Ruhekleid am 19.8. im Senkungsgebiet Do-Dorstfeld (H. Bunkus nach R.N.) sowie 1 an der Möhnetalsperre (Wameler See) am 31.10. (A.S.).

Kormoran: Nachtrag: 16.5. 2 auf Pfählen im Norderteich rastens (H.Wolf). In Do-Dorstfeld 1 vom 18.4.-28.8., das Ex. war flugunfähig und wurde am 28.8. tot gefunden (R.N.); Rieselfelder Münster je 1 dj. am 31.8. und 1.9., ferner am 4.9. dort 2 (1 ad. + 1 dj.) und 8.9. 3 (H.F., T.K., W.P., M.Sp., R. Jödicke); an der Möhnetalsperre 1 am 23.10. (H.P., T.R., T.T.).

Rosapelikan: Am 19.9. 1 an den Hattroper Klärteichen bei Soest (Margret Bunzel und Jochen Haverland nach T.T.); wahrsch. Zooflüchtling, allerdings soll etwa zur gleichen Zeit ein kleiner Einflug in der DDR registriert worden sein (R. Berndt mdl.).

Purpurreiher: Etwa 25.7.-8.8. 1 an den Hausdülmener Fischteichen (Fischzuchtmeister Proske nach T. Mebs).

Seidenreiher: 29.7.-9.8. 1 ad. an einer Kiesgrube der Häverner Marsch, erfolgreich im seichten Wasser nach Fischen jagend (H.G.N., G.Zg.).

Zwergrohrdommel: In einem Teichgelände im Kreis Borken 1 ad. am 10. und 21.8. (R.W.).

Große Rohrdommel: 18.9. 1 im Senkungsgebiet Do-Lanstrop (K.H.K.).

Weißstorch: 19./20.8. 22 rastend auf dem Förderturm der Schachtanlage „Hannibal“ in Bochum (Dir. Janke nach T. Mebs).

Brandgans: Nur spärliche Nachweise in diesem Herbst, Rieselfelder Münster 2 dj, am 7.8., 3.-5.9. je 1 dj. sowie 6.-8.10. 1 ad. M. (H.F., W.P., M. Sp. u.a.).

Kolbenente: 1 dj. W. am 10.8. in den Rieselfeldern (W.P. u.a.); am Möhnefluß bei Niederense 2 weibchenfarbene am 24.10. (H.P.).

Moorente: Vermehrtes Auftreten bei Minden: 6.-16.10. 1 M. auf der Lahder Kiesgrube, 22.9. 1 in der Häverner Marsch sowie 3 (2,1) am 24.10. an der Staustufe Schlüsselburg (H.G.N.).

Reiherente: 5 Brutpaare in Do-Dorstfeld; am 7.8. noch 1 W. mit 4 frisch geschlüpften Jungen (R.N.).

Eiderente: 1 dj.M. am 18.9. in den Rieselfeldern (G.Bolze, G.K.); Ruhr bei Echthausen 1 M. am 19.9. (B.K.); Möhnetalsperre am 31.10. 2 ww-farbene (A.S.).

Gänsesäger: Bereits am 18./19.9. 1 w-farbenes Ex. bei Echthausen (B.K.).

Greifvögel: Einzelmeldungen über Bruten von Greifvögeln (besonders Habicht und Sperber) sollen zunächst solange zurückgestellt werden, bis sich der Greifvögelausschuß der WO-G konstituiert und auf einen Bearbeitungsmodus geeignet hat.

Falkenbussard: 1 ziehend am 24.10. bei Echthausen (B.K., W.P.).

Schwarzmilan: 1 ziehend am 16.10. bei Echthausen (B.K.).

Rohrweihe: Am 9.9. fiel 1 w-farbenes Ex. um 19.14 in einem kniehohen Rapsfeld auf der Haar bei Niederense zum Nächtigen ein (G.K.).

Kornweihe: 1 ad. M. und 1 w-farb. Ex. bereits am 11.7. (!) bei Wiedenbrück (K.K.).

Wiesenweihe: Daten einer Brut in Wintergerste bei Lippstadt: 1. Ei am 28.5. (Vollgelege 4 Eier), Schlupf am 29.6., Abflattern der 4 Jungen ab 1.8., voll flügge am 7.8. (G.K.); am Derner See 1 dj. am 21.8. (A.S.).

Baumfalk: 1 noch am 23.10. in Echthausen (B.K.).

Haselhuhn: „Zahlreiche Sichtbeobachtungen während der Brutzeit, brütet im Kreis Olpe noch regelmäßig in geeigneten Biotopen (Hausberge); im Winter werden Ketten bis zu 8 Ex. beobachtet“ (H.I.).

Wachtel: Nachtrag: Am 6. und 8.6. 1 rufend in einer Acker-Wiesenniederung SW Minden (M.Müller).

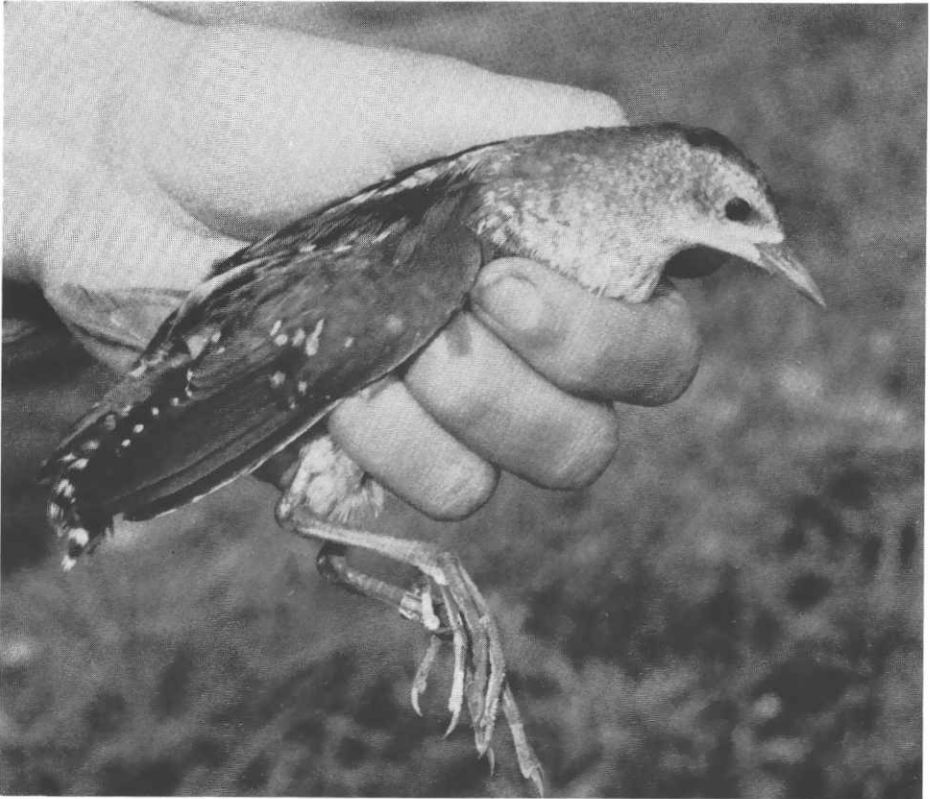
Kranich: Hauptzugtage 13.-16.10.: 13.10. 700 gegen 18.00 Uhr über Fröndenberg (W.P.), 14.10. 300 gegen 17.00 Uhr über Welper (F.Wallow nach G.K.), 15.10. mehrere Trupps nach 22.00 Uhr über Hamm (E. Abel nach G.K.), 16.10. 180 gegen 18.00 Uhr über Fröndenberg, 17.10. 13 gegen 9.00 Uhr über Echthausen (W.P.), 27.10. 21 gegen 12.45 Uhr über Lintel bei Wiedenbrück (K.K.).

Rallen: Erstmals seit 1968 (s. Sammelbericht in dieser Zeitschr. Nr. 6, 1 : 36) war wiederum ein ungewöhnlich häufiges Auftreten von Tüpfel- und Wasserralle auf dem Wegzuge zu beobachten.

Wasserralle: Beginn des Durchzuges 30./31.7., geschätzter Maximalbestand in den Rieselfeldern Münsters min. 50 an mehreren Tagen Anfang September und Anfang Oktober (M.Ha., W.P., M.Sp. u.a.).

Tüpfelralle: Beginn des verstärkten Einfluges ebenfalls Ende Juli, geschätzter Maximalbestand in den Rieselfeldern mind. 70 am 20./21.8. (H.F., M.Ha., T.K., W.P., M. Sp., Her. Thier); in Do-Dorstfeld noch 1 am 1.11. (H. Bunkus nach R.N.).

Kleinralle: 19.-23.9. 1 dj. M. in den Rieselfeldern von Münster, Fang (s. Foto!) am 22.9. (H.v. Schoenbeck, F.M., M.Koch, A.S. u. Risse, ferner H.F., M.Ha., W.P., M. Sp., K.Schulze-Hagen u.a.); 6. Nachweis für Westfalen aus diesem Jahrhundert, nach 1945 der 4.



Kleinralle diesj.; Fängling vom September 71 Rieselfelder Münster

Limikolen: Sehr auffällig das von etlichen Stellen gemeldete fast völlige Ausbleiben des Wegzuges von Sandregenpfeifer, Alpen-, Zwerg-, Sichelstrandläufer (dj.) und Pfuhschnepfe (dieses „Phänomen“ wurde in den Rieselfeldern Münsters zuletzt 1968 registriert; s. dazu auch Anthus 6,1 : 31-35). Ungewöhnlich schwach war zudem der Durchzug diesj. Kampfläufer, Grünschenkel und Dunkler Wasserläufer:

Kiebitz: 8.-11.9. 1 Teilflavino in den Rieselfeldern (H.F., M.Sp.).

Flußregenpfeifer: Kläranlage Kamen max. 40 am 7.7. (K.H.K.).

Seereggenpfeifer: 11.-12.9. 1 ad. an einer Kiesgrube der Häverner Marsch (H.G.N., G.Zg.).

Mornellregenpfeifer: 4.8. 1 gegen 22.00 Uhr über den Riesefeldern rufend (W.P., M.Sp.), ebenso gegen 23.00 Uhr am 12.8. (H.F., M.Ha., T.Mebs); im Lohner Klei bei Soest 1 ad. im BK am 21.8. (B.K.).

Kiebitzregenpfeifer: 22.-30.7. 1 ad. im Übergangskleid in den Riesefeldern, ferner dort noch etliche Nachweise bis 3.10. (H.F., M.Ha., T.K., W.P., M.Sp. u.a.).

Steinwälzer: 31.7. und 29.8. je 1 ad. in den Riesefeldern (D.B., M.Ha., B.K., F.M., W.P., M.Sp., ferner H.Henkel, G. Klump, OAG „Attendorf“ u.a.); 9. und 13.8. je 1 an einer Kiesgrube im Kreis Minden (H.G.N.); 23.8. 1 ad. im Lohner Klei (B.K.).

Doppelschnepfe: s. die Arbeit im nächsten Heft dieser Zeitschrift.

Waldschnepfe: Brut auf dem „Gillberg“ im Biggensee (H.I.).

Regenbrachvogel: Bei Kamen-Methler am 26.7. 1 und am 15.8. 8 (K.H.K.); in den Riesefeldern am 4.8. 5 ziehend um 800 Uhr, am 6.8. 1 ziehend 21.30 Uhr, am 27. und 28.8. je 1 ziehend um Mitternacht (H.F., M.Ha., W.P., M.Sp. u.a.).

Pfuhlschnepfe: 3.10. 1 am Möhnesee (L. Reyntjens).

Flußuferläufer: An den Hattroper Teichen bei Soest noch 1 am 16.10. (H.P., L. Reyntjens).

Knutt: An einer Kiesgrube der Häverner Marsch am 1.8. 4 ad., am 6.8. 13 (!) ad. und am 11.9. 1 im Schlichtkleid (H.G.N.); in den Riesefeldern 1 ad. am 9./10.7. (M.Ha., M.Sp. u.a.).

Sichelstrandläufer: Altvogeldurchzug in den Riesefeldern recht ausgeprägt mit max. 14 am 3./4.8. (W.P., M.Sp. u.a.).

Odinswassertreter: 31.8.-4.9. 1 dj. in den Riesefeldern (R.Jödicke, M.Sp., ferner T.K., W.P. u.a.); an den Hattroper Teichen bei Soest 1 am 16.10. (M.Bunzel und J. Haverland nach T.T.).

Zwergmöwe: 20.8. 2 dj. in den Riesefeldern (H.F. u.a.).

Dreizehenmöwe: 28.8. 2 dj. an einer Kiesgrube der Häverner Marsch (G.Zg., Belegfotos vorh.).

Rauhfußkauz: Eine Nachsuche in bisher nicht nach dieser Art durchforschten Gebieten scheint nowendig zu sein: Am 29.9. wurde der Werbebesang von mind. 1 Ex. im Hevetal (Arnsberger Wald) verhört und auch mehrfach einer aus unmittelbarer Nähe beobachtet; eine Nachsuche an den folgenden Abenden blieb vergeblich (W. Stichmann).

Eisvogel: Unter anderem Brutverdacht im Heubach bei Sythen (R.Behlert), Brutnachweis (3 pull.) am Furlbach in der Senne (H.Wolf) sowie an der Bever bei Haus Langen, Krs. Münster (G.Kierdorf-Traut).

Wiedehopf: 25./26.8. an der Wese nahe Haskenau, Krs. Münster (G.Kierdorf-Traut).

Wendehals: Auf dem Friedhof Bocholt am 13.8. 1 Ex., das 2 flügge Junge fütterte, (E.Stockermann nach R.W.); am 25.8. 1 in den Riesefeldern (Her.Thier) sowie 1 am 17.9. bei Echthausen (B.K.).

Uferschwalbe: Noch 2 am 17.10. in Echthausen (B.K., W.P.).

Mehlschwalbe: Mehrfach wurden recht späte Brutdaten bekannt, so flogen in Recke, Krs. Tecklenburg, die Jungen eines Nestes erst am 20.-22.9. aus (D.Kating); in Echthausen noch am 17.10. 2 gesehen (B.K.).

Spornpieper: s. die Arbeit im nächsten Heft dieser Zeitschrift!

Brachpieper: Nachtrag: In der Senne bei Augustdorf am 30.5. 1 Ex. und Nestmulde, in der Nähe ein weiteres Ex. (H.Busch, H. Wolf). Eine Kontrolle potentieller Brutplätze ist dringend erforderlich! Zugdaten: 11.9. 1 bei Hamm (G.K.), 7.9. 1 rastend im Lohner Klei, 8.9. 1 ziehend bei Fröndenberg, 21.8. 5+1+1 über den Rieselfeldern (W.P.).

Rotkehlpieper: 7.9. 1 ad. rastend bei Seringhausen; je 1 am 17.9., 19.9. und 2.10. in den Rieselfeldern (W.P. u.a.).

Felsenpieper: 11.10. 1 am Schlafplatz bei Fröndenberg einfallend (W.P.).

Bergpieper: 16.10. bereits 30 am Schlafplatz bei Echthausen (W.P.).

Neuntöter: Alle Brutvorkommen sollten registriert werden! Nachweise u.a. 1.8. bei Reblin, Krs. Lüdenscheid, 1 Paar mit flüggem Jungvogel (H.G.P.); Brutverdacht an der Ems bei Greven sowie am Max-Klemens-Kanal westl. Greven (J.Hartmann).

Teichrohrsänger: Je 1 dj. noch am 23., 25. und 27.10. bei Echthausen gefangen (B.K.).

Drosselrohrsänger: 1 ad. (!) vom 11.9.-3.10. in Echthausen (B.K.).

Mönchgrasmücke: 3.10. 1 M. und 1 W. bei Soest, das M. mehrmals mit vollem Gesang (H.P.); 1 dj. W. am 28.10. bei Echthausen gefangen (B.K.).

Zaungrasmücke: 26.9. noch 1 in Fröndenberg (W.P.).

Grauschnäpper: 1.10. 1 mit wiederholtem Gesang in Münster (M.Sp.).

Blaukehlchen: 21.8. 1 ad. in Maisfeld bei Kamen (K.H.K.); 4.9. 1 bei Echthausen (B.K.).

Ringdrossel: 30.9. 1 M. bei Fröndenberg gefangen (G.Zn.).

Bartmeise: In diesem Herbst wieder erheblich verstärktes Auftreten (s. dazu auch Anthus 3,2 : 44-45), das auch andernorts (R.Jödicke mdl.) registriert werden konnte. Es handelt sich offensichtlich nicht um Ausbreitungstendenzen, sondern wohl um ausgedehntere Herbstzugbewegungen der holländischen Populationen. Die einzelnen Nachweise: 24.10. 1 Paar in Echthausen gefangen, dort auch vom 29.10.-2.11. 1 dj. W. (B.K.); in Do-Derne 11 am 25.10. (M.Oshowski) sowie 5-6 (davon mind. 2 ad. M. und 2 W.) am 27.10. (F.M., U.Risse); in Do-Lanstrop am 28.10. 3 (1,2) (T.Griesohn nach F.M.), am 29.10. 2 (1,1) (F.M.) sowie am 30.10. ebenfalls 2 (1,1) (A.S.); 24.10. (1,3) (T.Willers) im Zwillbrocker Venn.

Beutelmeise: Fänglinge von Echthausen: 14.8. 1 dj.; 2.10. 1 ad. und 29.10. 1 dj. (B.K.).

Ortolan: 3.10. 1 M. bei Fröndenberg (W.P., G.Zn.).

Zitronengirlitz: Am 19.9. jeweils 1 bei Echthausen ziehend (B.K.) sowie in Hetfeld bei Lüdenscheid rastend (H.J. Hoffmann).

Birkenzeisig: 31.7. 1 in den Rieselfeldern rastend (M.Sp.); bei Echthausen am 23.10. 1, 29.10. und 31.10. 2 ziehend, am 1.11. 2 Ex. der Rasse cabaret gefangen (B.K.).

Berghänfling: Zugdaten von Echthausen: 26.10. 1, 28.10. 2, 30.10. 1 und 31.10. 14 (!) (B.K., W.P.).

Fichtenkreuzschnabel: 1 dj. M. am 24.10. rastend sowie 2 + 1 am 26.10. ziehend bei Echthausen (B.K.).



Pirol: Gesang noch am 27.7. im NSG „Heiliges Meer“ (D.Kating).

Tannenhäher: Es sind etliche Meldungen eingegangen, die zur zentralen Bearbeitung an W.O. Fellenberg, 594 Lennestadt-Grevenbrück, Am Rimmel 1, weitergegeben wurden. Es wird um weitere Beobachtungen gebeten.

Rabenkrähe: Im Kreis Bocholt Sommerschwärme mit bis zu 32 Ex. am 2.5. (R.W.).

Der nächste Sammelbericht umfaßt den Zeitraum 1.11.71 bis 29.2.72. Es ergeht die herzliche Bitte, Meldungen möglichst bis zum 16.3.72 zur Verfügung zu stellen.

## Bericht über die Beringertagung 1971

Nach dreijähriger Pause fand wieder eine Tagung der nordrhein-westfälischen Beringer statt, und zwar am 25.9.71 in Münster. Etwa 70 Teilnehmer waren den Einladungen der WO-G und GRO gefolgt. Als Vertreter der Vogelwarte Helgoland nahm Herr Dr. Winkel an der Tagung teil.

In seinem einleitenden Grundsatzreferat ging M. Harengerd (Münster) zunächst auf die Möglichkeiten ein, die sich dem Beringer heute bieten, wenn er Kooperation und sinnvollen Einsatz technischer Hilfsmittel nicht negiert. Es wurde an Beispielen klar gemacht, daß auch ohne großen Aufwand sinnvolle Beringerprogramme durchgeführt werden können. Die enge Verbindung zwischen faunistischer Forschung und Beringung wurde mehrfach betont. Der Vortragende forderte eine möglichst weitgehende Förderung des Teamwork-Gedankens in der Beringung durch die Vogelwarten und die ornithologischen Landesverbände. Probleme der Nachwuchs-Ausbildung wurden aufgezeigt und Lösungsmöglichkeiten angedeutet. Verschiedene Bitten und Forderungen an die Vogelwarten, spezielle nach Verbesserung der Beringungshilfsmittel, nach verstärkter Information und engerer Zusammenarbeit wurden abschließend zum Ausdruck gebracht.

In der nachfolgenden Diskussion wies W. Winkel (Wilhelmshaven) darauf hin, daß mit der möglichst baldigen Bewilligung einer zusätzlichen Planstelle in der Beringungszentrale vieles besser werden dürfte. Zum Problem des Beringernachwuchses betonte W. Winkel, daß als erster Schritt zur Verbesserung der Ausbildung und Information eine allgemeine Beringertagung in Wilhelmshaven in der 2. Januarhälfte 1972 stattfinden solle. Vortragsvorschläge werden von der Vogelwarte Helgoland schon jetzt erbeten. Hinsichtlich der Ringbeschaffenheit konnte W. Winkel der Versammlung erste Prototypen von neuen Edelstahlringen vorlegen, die im kommenden Jahre an bestimmten Stellen in die Felderprobung gehen sollen. Was die Information über neuere gelungene und auch mißlungene Experimente angeht, so wies W. Winkel darauf hin, daß in der Zeitschrift „Die Vogelwarte“ und in den Rundschreiben der Vogelwarte solchen Berichten Platz eingeräumt würde.

W. Prünke (Fröndenberg) wies unter dem Beifall der Tagungsteilnehmer darauf hin, daß bei aller notwendigen Kritik nicht übersehen werden dürfe, daß sich seit dem Eintritt von W. Winkel in die Vogelwarte sehr viel zum Besseren gewendet habe. Eine längere Diskussion entstand anschließend über die Frage der geeigneten Nachwuchsausbildung. Es wurde dabei klargestellt, daß interessierte Personen jederzeit nach eigenem Ermessen von den angebotenen Lehrgängen und Demonstrationen Gebrauch machen können. W. Winkel betonte weiterhin, daß von Seiten der Vogelwarte in erster Linie Spezialberingungen und Teamwork gefördert werden sollen, und daß aus diesem Grunde auch nur noch in Einzelfällen General-Erlaubnisscheine ausgegeben werden,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Anthus - Ornithologische Beiträge aus Westfalen](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Harengerd Michael

Artikel/Article: [Sammelbericht für die Zeit vom 1.7. bis 31.10.71 87-93](#)